

Aktivitäten der Krinkrentner 2023

(von Josef Sickmann)

05.12.2023 – Jahresabschluss mit Grünkohlessen im Gasthof zur Bever

Nun ist das Jahr 2023 schon fast vorüber. Manchmal scheint es, die Welt sei nach Corona aus den Fugen geraten.

Der Westbeverner Krink ist nach dem Ausscheiden seiner 1. Vorsitzenden Friederike von Hagen-Baaken noch auf der Suche nach einem oder einer neuen Vorsitzenden. Auch bei den Krinkrentnern hat es einen Wechsel in der Führung gegeben. Nachdem Gunther Thieme Anfang des Jahres seinen Rücktritt als Krinkrentnerchef angekündigt hatte, fand sich ein Duo bereit, die Truppe zu übernehmen. Helmut Kampelmann und Albert Muhmann haben sich rasch in die neue Aufgabe eingearbeitet und konnten ein umfangreiches Programm für das kommende Jahr vorstellen. Doch dazu später mehr.

Helmut begrüßte dann zu Beginn 41 Krinkrentner im Gasthof zur Bever recht herzlich. Anfängliche Probleme mit der neuen Beschallungsanlage konnten die gute Stimmung nicht trüben, man saß ja warm und trocken, während draußen immer wieder Schnee-Regenschauer niedergingen. Kassenwart Franz Rottwinkel gab dann die Geburtstagskinder der letzten Wochen bekannt, das übliche Ständchen folgte.

Dann verlas Josef Sickmann die Protokolle des ersten Halbjahres 2023. Erfreulicherweise konnten nach der Corona-Zeit, in der man sich nicht regelmäßig hatte treffen können, im laufenden Jahr alle geplanten Aktivitäten stattfinden. Den Rückblick auf die einzelnen Treffen spickte Josef immer wieder mit Witzen aus dem Rentnerleben. Sein Vortrag wurde mit viel Applaus bedacht. Fortsetzung folgt im neuen Jahr.

Im Anschluss gab Co-Chef Albert Muhmann das geplante Programm für 2024 bekannt. Das nächste Treffen ist wieder in Vadrup am 02.01. im Ankommenstreffpunkt, besser bekannt als ehem. Gaststätte Wördemann. Alle Anwesenden konnten ein Programm mitnehmen. Es wird aber auch im Internet bereitgestellt.

Albert wies auch auf den Vadruper Weihnachtsmarkt am kommenden Wochenende hin. Natürlich werden die Krinkrentner beim Auf- und Abbau der Weihnachtshütten dabei sein.

Nun endlich war auch das Essensbüffet gerichtet. Den Grünkohl mit Mettwurst und Bratkartoffeln ließen sich alle gut schmecken.

In toller Atmosphäre ließ man den gemütlichen Nachmittag ausklingen.



Die Krinkrentner beim traditionellen Jahresabschluss mit Grünkohlessen

07.11.2023 – Monatstreffen im Ankommenstreffpunkt in Vadrup

Wegen des bevorstehenden Abbruchs des Pfarrheims mussten alle dort regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen der Vereine ausgelagert werden. Für die Krinkrentner, die viele Jahre dort ihre Treffen im Winterhalbjahr abgehalten hatten, hatte die Stadt Telgte den sog. Ankommenstreffpunkt, besser bekannt als ehemalige Gaststätte Wördemann, angeboten. So war man gespannt, wie das angenommen würde.

Das Führungsduo Helmut und Albert konnte dann 34 Krinkrentner begrüßen. Alle waren begeistert von der Atmosphäre. In den Räumen der ehem. Kneipe „Zum scharfen Eck“ wurden bei manchem Anwesenden alte Erinnerungen wach.

Es folgten Hinweise auf die nächsten Veranstaltungen. Für das traditionelle Grünkohllessen zum Jahresabschluss, welches in diesem Jahr erstmals im Gasthof zur Bever stattfinden wird, werden noch Anmeldungen entgegengenommen. Jeder Teilnehmer zahlt seine Zeche selbst.

Für den Auf- und Abbau der Hütten für den Weihnachtsmarkt werden wieder viele Helfer benötigt, diese werden beim nächsten Treffen „dienstverpflichtet“. Helmut gab bekannt, dass für das nächste Frühjahr ein Service-Team für die Pflege der Bänke aufgestellt werden soll. Außerdem werden immer noch Freiwillige gesucht, die Günter Sundermann bei der Pflege der Fledermaushütte unterstützen. Das Programm für 2024 sei fast komplett, man hoffe, dass es beim nächsten Treffen verteilt werden könne.

Zum Schluss wünschte Helmut allen noch einen schönen Abend in gemütlicher Runde.



Gemütliche Runde beim Krinkrentnertreffen am 07.11.2023

10.10.2023 – Monatstreffen an der Krinkhütte

Wunderschönes Herbstwetter, was Besseres konnten sich die Krinkrentner für das letzte Treffen 2023 im Freien nicht wünschen. Buntes Herbstlaub prägte die Szenerie rund um die Krinkhütte in der Beveraue. Das Führungsduo Helmut und Albert konnte dann auch 30 Krinkrentner begrüßen.

Nach den Glückwünschen für die Geburtstagskinder gab es leider die traurige Mitteilung, dass seit dem letzten Treffen wieder 2 Mitglieder verstorben waren: Josef Lehmkuhl und Hubert Mentrup. Ihrer wurde in einer Schweigeminute gedacht.

Vor weiteren Mitteilungen des Führungsduos wurde Gunther Thieme geehrt. Helmut bedankte sich bei ihm für die 3 Jahre, die Gunther während der schwierigen Corona-Zeit die Krinkrentner geführt hatte, mit einem Glas Honig und einer Flasche Hochprozentigem.

Das nächste Treffen wird am 07.11.2023 in der ehemaligen Gaststätte Wördemann (heute Ankommenstreffpunkt) stattfinden. Das Grünkohlessen am 05.12.2023 wird im Gasthof zur Bever sein, hierzu sind Anmeldungen erforderlich.

Die gute Stimmung hielt noch lange an, bis die Abenddämmerung die Letzten zur Heimkehr aufforderte.



05.09.2023 – Monatstreffen an der Krinkhütte und Abgrillen zum Saisonende

Tolle Stimmung, super Wetter und gute Beteiligung kennzeichneten das Krinkrentnertreffen. 50 Krinkrentner hatten sich an der Fledermaushütte eingefunden. Das neue Führungsduo Helmut und Albert begrüßten alle recht herzlich und stellten sich selbst auch noch mal kurz vor. Leider musste man wieder mal 2 verstorbene Mitglieder beklagen, in einer Schweigeminute gedachte man Willi Burlage und Wilfried Suer.

Den aktuellen Geburtstagskindern brachte man ein Ständchen. Dann gab es einige Hinweise zu den nächsten Treffen. Wie schon bekannt haben die Krinkrentner für das Winterhalbjahr ein neues Übergangsdmizil im sog. Ankommenstreffpunkt Westbevern, besser bekannt als ehemalige Kneipe Wördemann, gefunden. Das Jahresabschlussessen wird im Gasthof zur Bever stattfinden.

Mittlerweile hatte Thomas Muhmann, der am Vortag Geburtstag hatte und 2 Flaschen „Schnellhärter“ stiftete, mit Unterstützung seines Vaters August leckere Grillsachen und Salate zubereitet. Alle griffen gerne zu. Bei einigen kühlen Bierchen ließ man den schönen Nachmittag ausklingen.

01.08.2023 – Radtour und Besichtigung der Fa. Hygi in Telgte

Trotz regnerischem Wetter hatten sich 23 Krinkrentner mit dem Fahrrad bei Haus Langen eingefunden. Ronald Fischer, der die Tour geplant hatte, begrüßte alle recht herzlich. Mit großer Freude möchte er kundtun, so seine Worte, dass 2 Krinkrentner bereit seien, als neues Leitungsteam die Krinkrentner zu führen, es seien namentlich Helmut Kampelmann und Albert Muhmann. Die folgende Abstimmung brachte ein einstimmiges positives Ergebnis. Ex-Chef Gunther Thieme überreichte dem neuen Team pro Forma einen Schlüssel und wünschte ihm viel Glück.

Dann ging es los. Mit einer kurzen Unterbrechung wegen eines Regenschauers ging es zügig zur Firma Hygi im Kiebitzpohl. Als Neumitglied war auch Antonius Beumer dabei. Dort hatten sich schon 12 weitere Krinkrentner, teils mit dem Auto teils mit dem Fahrrad, eingefunden.

Nach der Begrüßung durch Mitarbeiter der Fa. Hygi wurde die Truppe in 2 Gruppen eingeteilt.

Die Fa. Hygi wurde 2003 in Telgte von den Brüdern Christian und Daniel Bleser sowie Ralf Penning gegründet. Nach dem Start im Orkotten wurden die angemieteten Hallen schnell zu klein, so dass man im Jahre 2015 neue Hallen im Kiebitzpohl baute, die schon 2020 wegen des starken Wachstums erweitert wurden. Das Unternehmen wurde im Jahre 2022 durch die englische Firma Bunzl übernommen, die Alteigentümer schieden danach aus. Heute beträgt die gesamte Hallenfläche ca. 37.000 qm. Im Online-Angebot führt man ca. 80.000 verschiedene Artikel von 800 Herstellern, von denen man ca. 35.000 in Telgte ständig auf Lager hat. 500 Mitarbeiter sind in Telgte beschäftigt, davon etwa die Hälfte als sog. „Flexible“. Ca. 85 % sind Großkunden, der Rest Privatkunden. Insgesamt zählt man europaweit ca. 3,2 Mio. Kunden, zum allergrößten Teil aber aus Deutschland. Die Kommissionierung werde z.Zt. noch manuell vorgenommen, da bei den vielen verschiedenen Artikeln eine Automation noch sehr fehlerhaft sei. Auch als Ausbilder ist Hygi attraktiv, z.Zt. befinden sich 40 AZUBIs in verschiedenen Bereichen in der Ausbildung.

In 1 ½ Stunden wurden den Besucher viele interessante Informationen vermittelt, die durch einen Rundgang durch die Hallen abgeschlossen wurden.





Besuch der Firma Hygi in Telgte

04.07.2023 – Monatstreffen an der Krinkhütte

Dass die Krinkrentnertruppe lebt, das zeigte sich beim Monatstreffen am 04. Juli. Bei wechselnder Bewölkung und 23° C, ein bisschen stürmisch war's wohl, fanden sich 45 Krinkrentner an der Fledermaushütte ein. Kassenwart Franz Rottwinkel begrüßte alle recht herzlich und gab an Ronald Fischer weiter, der einiges zur Werksbesichtigung bei Fa. Hygi am 01.08.2023 sagte.

Krink-Vorstand Günter Dange war als Gast erschienen, um den Anwesenden die neue Situation im Vorstand zu erläutern, da nach dem Rücktritt von Friederike von Hagen-Baaken kein neuer Vorsitzender oder Vorsitzende gefunden werden konnte. Leider konnte bisher auch noch kein Nachfolger für Gunther Thieme gefunden werden, der ja auch kurzfristig seinen sofortigen Rücktritt als Krinkrentnerchef verkündet hatte. Günter Dange berief deshalb ein Findungsteam, welches sich um die Nachfolge bemühen soll. Ihm gehören zunächst an: Ronald Fischer, Hubert Burlage und Josef Sickmann. Des Weiteren beklagte er die Situation zum Abbruch des Pfarrheims, da noch immer kein Plan zum Neubau öffentlich sei.

06.06.2023 – Radtour zur Kanalschleuse in Münster

Bei gutem Radfahrwetter starteten 30 Krinkrentner von Haus Langen aus Richtung Münster. Der Weg führte über Handorf und Mariendorf zu Kanalschleuse. Dort warteten schon 5 weitere Rentner, die motorisiert angereist waren. In der Ausstellungshalle wurden die Besucher von den Mitarbeitern Patrick Tschäpe und Lukas Wördemann herzlich begrüßt. An verschiedenen Modellen und Dokumentationen stellten diese die Wirkungsweise der Zwillingschleuse vor. Die erste Schleuse wurde zwischen 1899 und 1910 erbaut. Zwischen 2004 und 2014 wurden dann die neuen Schleusenbecken erstellt. Jede Kammer hat eine Länge von 190 m und eine Breite von 12,5 m. Die Hubtiefe (Gefälle) beträgt 6,2 m, die Gesamttiefe der Becken 12,5 m, die garantierte Kanaltiefe 4,2 m.

8 Mitarbeiter sind in Münster beschäftigt. Die Anlage untersteht der Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Nach den vielen Daten konnten die Besucher unmittelbar an den Schleusenbecken die Funktion beobachten. Auch durften sie den Aussichtsturm mit der Steuerungsanlage besichtigen, die von nur einem Mitarbeiter bedient wird. Rund 40 Schiffe unterschiedlichster Größe passieren täglich die Kanalschleuse Münster.

Dann ging die Fahrt weiter zum Heidekrug in den Rieselfeldern. Bei Kaffee und Kuchen, aber auch kühlen Getränken wurde noch ausgiebig diskutiert. Gegen 18.30 Uhr erreichte man dann wieder heimatliche Gefilde.



Besuch der Kanalschleuse Münster

02.05.2023 – Monatstreffen an der Krinkhütte mit Angrillen

Endlich wieder draußen! Zur Eröffnung der Freiluftsaison hatten sich 39 Krinkrentner an der Fledermaushütte eingefunden. Gunther Thieme begrüßte bei sonnigem Wetter alle ganz herzlich. Mit einer Schweigeminute gedachte man dem verstorbenen Mitglied der ersten Stunde, Dr. Alfred Denis, der den schönen Platz in der Beveraue mit der Krinkhütte sehr gefördert hatte.

Gunther informierte dann über das Treffen im Pfarrheim mit dem Propst am 14.04., der den Abriss des Pfarrheim und die Erweiterung des Kindergartens vorgestellt hatte. Wie es dann dort mit den Treffen verschiedener Gruppen, darunter auch der Krinkrentner, weitergehen wird, muss abgewartet werden.

Weiter erinnerte Gunther an den nächsten Termin am 06.06., wo die Radtour zur Kanalschleuse Münster geplant ist.

Dann luden Thomas und August Muhmann zur Tafel. Leckeres vom Grill und Salate warteten schon. Alle griffen gerne zu, das kühle Bierchen schmeckte dazu vorzüglich.

04.04.2023 – Radtour zum Kalksandsteinwerk in Greven-Bockholt

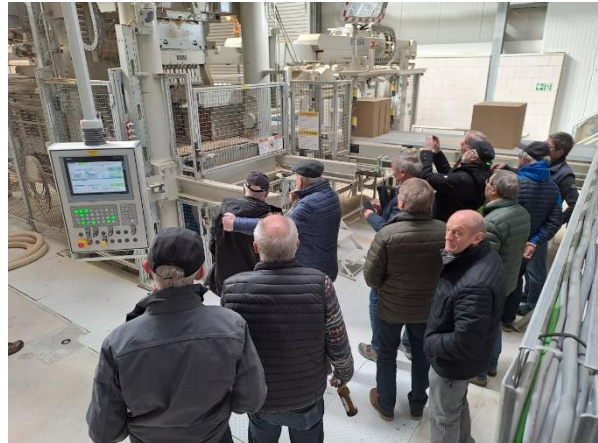
Nach herzlicher Begrüßung durch Chef Gunther Thieme starteten pünktlich um 14.00 Uhr am Vadruper Rondell bei schönem Sonnenschein, aber eiskaltem Wind, 34 Krinkrentner mit dem Rad Richtung Greven-Bockholt. Dort warteten schon 4 Rentner, die mit dem Auto angereist waren. Auch 2 Neue waren mit dabei: Eduard Kleimann und Hubert Schulze Topphoff.

Hier am Kalksandsteinwerk BMO (Baustoffwerke Münster-Osnabrück) wurde die Truppe vom Betriebsleiter Wolfgang Hildebrandt herzlich begrüßt. Wegen der erfreulich großen Anzahl wurde die Gruppe geteilt. Interessiert verfolgte die 1. Gruppe der Präsentation über die Herstellung der Kalksandsteine. Dazu wurden Kaffee und kühle Getränke gereicht. Zur Her-

stellung werden Sand, Kalk und Wasser gebraucht. Der Sand wird hier in Bockholt gewonnen, der Kalk wird aus Lienen geliefert, Wasser hat man auch hier vor Ort.

Danach konnten die Teilnehmer einen Blick in die Fertigung und ins Lager werfen. Im Werk Bockholt arbeiten 22 Mitarbeiter. Hier werden per annum ca. 25 Mio. Steine im NF gefertigt, NF = Normalformat (7,5x11,5x24cm), aber auch weitere Formate. Jeden Tag werden etwa 500 bis 600 Tonnen Sand verarbeitet. Kalksandsteine bestehen aus 12 Teilen Sand und 1 Teil Kalk. Der Fertigungsprozess ist weitgehend automatisiert. Sand und Kalk werden zunächst aufwändig vermischt, dann Wasser zugesetzt. Dann erfolgt das Befüllen der Gesenkformen in den hydraulischen Pressen, wo sie unter großem Druck in Form gebracht werden. Von dort werden die Rohlinge auf Paletten gestapelt und den Öfen zugeführt. Im Gegensatz zu Klinkern, die „gebrannt“ werden, werden Kalksandsteine mit 200° heißem Wasserdampf ca. 12 Stunden „gebacken“. Zum Ende des Fertigungsprozesses werden die Steine auf Euro-Paletten gestapelt, verpackt und eingelagert, wo sie dann auf den Abtransport warten. Hier endete der sehr interessante Rundgang.

Im Anschluss ging es dann zum Yachthafen am Kanal, wo am Pavillon Kaffee und Kuchen serviert wurde, dies jedoch leider etwas zögerlich.



Besuch der Krinkrentner beim Kalksandsteinwerk KMO in Greven-Bockholt

14.03.2023 – Müllsammelaktion oder Wanderung durch das heimatliche Haus Langen

Angesetzt war die jährliche Müllsammelaktion mit den Kindern der 4. Grundschulklasse mit den Krinkrentnern. Organisator Josef Weilke war im Vorfeld die Wanderwege abgefahren, hatte aber keinen Müll entdeckt. Als tolle Alternative hatte er sich ausgedacht, den Kindern Haus Langen und Umgebung näher zu bringen. Hierfür hatte er sich Josef Möllers mit ins Boot geholt. So konnte er um 15.00 Uhr ca. 25 Kinder, einige Eltern und Krinkrentner an der Doppelmühle bei Haus Langen begrüßen. Nachdem es am Morgen noch geregnet hatte, kam dann aber noch die Sonne zum Vorschein. An einer mächtigen Eiche erklärte Josef Möllers wie man das Alter bestimmen kann. Die Messung des Umfangs ergab 460 cm, die Alterberechnung ergab 575 Jahre. Josef Weilke ging dann näher auf die Burg Haus Langen mit den beiden Mühlen ein. Bei dem Umgang an der Gräfte erklärte er den Kindern die verschiedenen Bäume und Sträucher des Waldlehrpfades. Die weitere Wanderung führte zur Bevermündung. Eine weitere Wanderung an der Ems entlang war wegen des Hochwassers einige Tage zuvor nicht möglich.

So ging der Weg zurück über Haus Langen zur Fledermaushütte. Hier warteten schon Hubert Burlage, Thomas Müller und Günter Kruse mit Getränken und leckeren Würstchen vom Grill.

Nach der Stärkung konnten sich die Kinder im nahen Wald austoben bis sich die Eltern zum Heimweg einfanden.



Heimatkundliche Wanderung der 4. Grundschulklasse auf Haus Langen

07.03.2023 – Monatstreffen im Pfarrheim, Präsentation Jörg Ammann: Barrierefreie Umrüstung von Gebäuden und Wohnungen

33 Krinkrentner und Gast Günter Dange vom Krinkvorstand konnte Gunther Thieme begrüßen. Zu Beginn gedachte man des verstorbenen Mitglieds Josef Kortmann. Gunther berichtete über die nächsten 2 anstehenden Veranstaltungen; Müllsammelaktion mit den Kindern und Radtour zum Kalksandsteinwerk in Bockholt. Josef Weilke gab bekannt, er sei alle Wanderwege abgefahren und habe keinen Müll vorgefunden. Damit die Kinder nicht mangels Sammelerfolg frustriert seien, möchte er mit den Kindern und einigen Krinkrentner Haus Langen und Umgebung erkunden und die Aktion an der Krinkhütte enden lassen. Das fand große Zustimmung.

Günter Dange, 2. Vorsitzender des Westbeverner Krink, berichtete über den geplanten Abbruch des Pfarrheims und Erweiterung des Kindergartens. Es sei sehr löblich, dass die Kirche den Kindergarten im Dorf um 2 Gruppen erweitern wolle. Die Planungen für den Erweiterungsbau sähen allerdings nur sehr beschränkte Möglichkeiten für Treffen der Vereine und andere Veranstaltungen vor. Es sei sehr bedauerlich, dass Kirche und Stadt ihr Konzept bisher nicht öffentlich vorgestellt und die Vereinsvorstände nicht informiert hätten. Wie es nun für die Vereine weitergehen solle, wisse zur Zeit niemand, das sei sehr bedauerlich.

Gunther gab dann seinen Rücktritt als Krinkrentnerchef bekannt, wolle den Posten aber Übergangsweise bis zum Herbst weiterführen.

Danach konnte Gunther Jörg Ammann und Mitarbeiter von der Firma Ammann und Rottkord begrüßen. Die ortsansässige Firma stellt mit ihren 35 Mitarbeitern individuelle kundenspezifische Lösungen her, um den Alltag für Senioren und behinderte Menschen zu erleichtern. Das Programm umfasst einfache Plattformlifte (Hebebühnen), Treppenlifte und Aufzüge. Der Kostenrahmen beginnt bei ca. 12.000 €, je nach Ausstattung und Komfort sind nach oben keine Grenzen gesetzt. Diese sehr interessante Präsentation endete mit dem Angebot, die 200 Meter bis zum Firmensitz zu laufen, um dort Musteranlagen zu besichtigen. Heftiges Schneetreiben hielt die Anwesenden jedoch davon ab.



Jörg Amman präsentierte individuelle Lösungen zur Barrierefreiheit

07.02.2023 – Monatstreffen im Pfarrheim

Gunther Thieme konnte 37 Anwesende begrüßen, darunter 3 Gäste, die mal reinschnuppern wollten, und zwar Wolfgang Gründel, Johannes Everding und Harry Körber. Vielleicht fühlen sie sich in dieser Runde wohl. Leider sind in diesem noch jungen Jahr schon 2 Verstorbene zu beklagen: Winfried Brauk und Berni Topheide. Ihrer wurde in einer Schweigeminute gedacht. Gunther wies auf die nächsten Termine hin: Beim nächsten Treffen am 07.03. wird Jörg Ammann einiges über Hilfen für Senioren erzählen und am 14.03. ist das Reinigen der Wanderwege mit den Schulkindern terminiert.

Gunther erklärte auch sein Fehlen bei den letzten Terminen. Sein 9 Monate alter Enkelsohn war schwer erkrankt.

Dann hatte Albert Laubrock das Wort bzw. das Mikrofon. Mit kurzweiligen Geschichten und Dönekes auf Platt konnte er die Anwesenden unterhalten. Dafür überreichte ihm Gunther den „Fledermausorden am Bande“. Diesen erhielt auch Günther Kruse für seine Tätigkeit aus Getränkewart.

03.01.2023 – Monatstreffen im Pfarrheim

Zu Beginn des Jahres 2023 waren viele Grippe- und Coronaviren unterwegs, so ist wohl zu erklären, dass nur 30 Krinkrentner den Weg ins Pfarrheim fanden, darunter war auch Gast Frank Haberecht. In Vertretung des im Urlaub weilenden Gunther Thieme begrüßte Ronald Fischer alle recht herzlich und wünschte allen ein gutes neues Jahr.

Er erinnerte kurz an das Weihnachtskonzert „Weihnachten für alle“, welches wieder ein voller Erfolg war und ein gutes Spendenergebnis gebracht hatte. Negativ war leider das Jahresabschlusssessen. Nicht des leckeren Grünkohls wegen, sondern dass 7 Rentner sich angemeldet hatten, dann aber ohne Abmeldung fehlten. Das schlug mit minus 140 € so richtig zu Buche – schade.

Dann verlas er weiter aus dem Aufzeichnungen des erkrankten Chronisten Helmut Sprenger ab dem Jubiläum am 07.09.2021 bis Juli 2022. Die Treffen August bis Dezember brachte dann Josef Sickmann in Erinnerung.

Trotz der schwierigen Zeit konnte Kassenwart Franz Rottwinkel positive Zahlen vermelden. Zum Jahresende 2022 betrug der Kassenstand 2.181,11 €. Das lässt für die nahe Zukunft hoffen. An den 8 im Jahr 2022 durchgeführten Treffen nahmen im Schnitt 36 Krinkrentner teil. Wünschenswert wäre, wenn wieder mehr Rentner zu den Treffen finden würden.